

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-04-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

am 26. April 1959

Liebster Csoki, -

sei sehr bedankt für alle Sorg' und Treu'.

Ich arbeite, seit meiner Abreise von Wien, wie die Närrin, welche ich unwiderruflich bin, - habe nun aber, nach zehnstündigem Getöbe jeden Tag, gestern abend die beiden Drehbücher "Buddenbrooks", mit Gottes und der lieben Englein Hilfe, fertiggestellt. Jetzt kommen die Streichungen, die immer unerlässlich sind und ein viel garstigeres (weil rein negatives) Gefrett darstellen, als die Schreiberei eins war.

Die Herren Aerzte sind unzufrieden mit mir. Mögen sie. Meiner Ansicht nach geht es mir gar nicht so ungut, und das ist schliesslich die kl. Hauptsache.

Deine Buchsendung, auf die ich mich freue, wird mich erst erreichen, wenn ich, in der Maimitte, heimkehre nach Kilchberg. Bis dahin heisst es hier weiterschufteln (Besetzung, Probeaufnahmen, etc.). Aber von Mitte Mai bis Mitte Juni (zu welchem letztem Zeitpunkt "wir" ins Atelier gehen) hoffe ich, der Erholung frönen zu dürfen.

Ja, sehr wohl kann ich mir vorstellen, dass das Bruckner-Buch Dir nahe geht und Dich mitnimmt. Aber wer, ausser Dir, vermöchte das zu schreiben? Kniee Dich nur nicht gar zu sehr hinein ! Niemandem - auch Brucknernicht ! - wäre gedient, wenn Du Dich vermittels dieses Freundesdienstes gesundheitlich ruiniertest !

Nun leb wohl für heute, mein Guter.

Ich bin immer Deine liebe

